

ANMELDUNG

Erbeten bis zum 23.06.2015 per
Fax: +49 221 478-1497101

ZVFK – Zentrum für Versorgungsforschung Köln

Ansprechpartnerin: Claudia De Vincenzo

Tel: +49 221 478-97101
zvfk-sekretariat@uk-koeln.de

Die Teilnahme am Forum ist kostenfrei.

Ja, ich nehme teil am

7. ZVFK-Forum Versorgungsforschung zum Thema:
„Psychosoziale Aspekte in der
Nieren-Transplantationsmedizin“

Name (Titel)

Vorname

Institution

E-Mail

VERANSTALTUNGSORT

Das Forum findet statt im
Hörsaal 5, Gebäude 13 (LFI),
Universitätsklinikum Köln,
Kerpener Str. 62,
50937 Köln

VERANSTALTER

Zentrum für Versorgungsforschung Köln (ZVFK)
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie
des Universitätsklinikums Köln

7. ZVFK-Forum Versorgungsforschung

Psychosoziale Aspekte in
der Nieren-Transplantationsmedizin

am 30. Juni 2015 um 15:00 Uhr
Universitätsklinikum Köln

Eine gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für
Versorgungsforschung Köln (ZVFK) und der Klinik und Poliklinik
für Psychosomatik und Psychotherapie des
Universitätsklinikums Köln

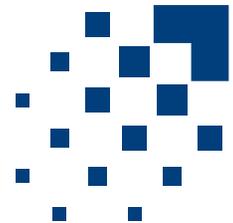


**UNIKLINIK
KÖLN**

Klinik und Poliklinik
für Psychosomatik
und Psychotherapie



ZVFK
Zentrum für
Versorgungsforschung
Köln



PROGRAMM

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nierentransplantation stellt weltweit die häufigste Transplantationsform dar und ist mit einem bedeutsamen Nutzen, aber auch erheblichen Kosten verknüpft.

In der Nierentransplantationsmedizin bestehen aktuell Herausforderungen an die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Nephrologie, Transplantationschirurgie und der Psychosomatik. In unserer heutigen Veranstaltung beschäftigen wir uns mit Themen wie dem risikobehafteten Übergang („Transition“) der jungen Betroffenen von der Kinder- und Jugendlichen-Transplantationsmedizin in den Erwachsenenbereich sowie der Standardisierung der psychosozialen Diagnostik in einzelnen Krankenhäusern, im nationalen und internationalen Maßstab.

Zu Beginn des 7. ZVFK-Forum stellen wir internationale Wege hinsichtlich der Standardisierung der psychosozialen Diagnostik in Europa und am Beispiel der drei Standorte der Mayo Clinic dar, gefolgt von der Vorstellung eines relativ neuen Interviewleitfadens bzw. Screeninginstruments der Stanford University hinsichtlich vorhandener und künftiger Risiken der Patienten bzw. Patientinnen.

Die oben benannte Transition ist mit einer erhöhten Non-Adhärenz bezüglich der Einnahme von Immunsuppressiva, dadurch vermehrten Abstoßungsreaktionen und dann auch erhöhten Raten an Organverlusten verknüpft. Das hat zur Folge, dass die von einem Transplantatverlust betroffenen jungen Patientinnen und Patienten erneut zurück an die Dialyse und auf ein weiteres Organ warten müssen. In dem abschließenden Vortrag sollen mögliche Lösungswege hinsichtlich einer gelungenen Transition aufgezeigt werden.

Somit bewegt sich die Veranstaltung im Spannungsfeld zwischen individuellem Zugang zu den Patientinnen und Patienten und der notwendigen Vereinheitlichung der psychosozialen Prozedere. Beides ist notwendig und schließt sich nicht gegenseitig aus.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen, ebenso über eine gemeinsame Diskussion mit den amerikanischen und europäischen Referentinnen und Referenten.

Prof. Dr. Christian Albus

Prof. Dr. Holger Pfaff

Dr. Frank Vitinius

Prof. Dr. Thomas Benzing

Prof. Dr. Dirk Stippel

Dr. Ute Karbach

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

15:00 – 15:05

Prof. Dr. Christian Albus

Leiter der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Köln

Dr. Frank Vitinius

Facharzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Oberarzt und Leiter des lokalen klinischen ZKS-Studienzentrums der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Köln

VORTRÄGE

15:05 – 15:15

■ Herausforderungen aus Sicht einer Nephrologin

Prof. Dr. Christine Kurschat

Oberärztin der Klinik II für Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin des Universitätsklinikums Köln

15:15 – 15:40

■ Standardisierung der psychosozialen Evaluation bei Organspendern und -empfängern in Europa: Fakten und Ziele

Dr. Frank Vitinius

15:40 – 16:10

■ Standardization of Pre-Transplant Psychosocial Assessment: Kidney Donors and Recipients

Dr. Terry D. Schneekloth

Chair, Division of Addiction, Transplant and Pain Psychiatry and Psychology, Mayo Clinic, Rochester, Minnesota, USA

16:10 – 16:20

DISKUSSION

16:20 – 16:50

■ Standardized Assessment of Solid Organ Transplant Candidates with the Stanford Integrated Psychosocial Assessment for Transplantation (SIPAT)

José Maldonado, MD

Associate Professor of Psychiatry, Internal Medicine, Surgery, Emergency Medicine & Law; Medical Director, Division of Psychosomatic Medicine Stanford University Palo Alto, CA, USA

16:50 – 17:15

■ Erwachsen werden mit einem transplantierten Organ – Chancen und Risiken

Dr. Christina Taylan

Oberärztin der KfH Kinder- und Jugenddialyse am Universitätsklinikum Köln

17:15 – 17:45

DISKUSSION

Moderation:

Dr. Frank Vitinius, Prof. Dr. Christine Kurschat

Diskutanden:

Prof. Dr. Christian Albus,

Dr. Roger Wahba (Transplantationsmedizin Universitätsklinikum Köln)

17:45

SCHLUSSWORT

Prof. Dr. Christian Albus

GET TOGETHER MIT IMBISS